

# Protokollauszug

aus der  
36. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Partizipation, Transparenz  
und Digitalisierung  
vom 09.01.2024

---

öffentlich

## **Top 4.3 Bürgerbeteiligung durch Wässerungspatenschaften nach Straßenabschnitt 23/SVV/1285 geändert beschlossen**

Frau Dr. Rürger bringt den Antrag ein.

Es gibt mehrere Wortmeldungen zum Antrag.

Herr Gutschmidt fragt zum Antrag, wer die ausreichende Bewässerung der städtischen Bäume überwachen soll.

Herr Marquardt berichtet diesbezüglich von dem Berliner Projekt „Gieß den Kiez“, bei welchem die durch Bürgerinnen und Bürger bewässerten Bäume digital in einem Kataster hinterlegt sind.

Herr Wietschel hat dabei Bedenken, ob eine digitale Hinterlegung der durch Bürgerinnen und Bürger gewässerten Bäume in einem Kataster ausreichend ist, da dies keine Garantie sei, dass die Bäume tatsächlich gewässert werden. Er plädiert dafür eine Variante mit digitalen Eimern, welche mittels einer rot/grün-Signalfunktion anzeigen sollen, ob ein Baum Wasserbedarf hat.

Herr Schmäh (Fachbereichsleitung Klima, Umwelt und Grünflächen) berichtet, dass der Antragsinhalt bereits in der Umsetzung des städtischen Projektes SmartCity enthalten ist. Er informiert weiter, dass bis zum Jahr 2026 ein entsprechendes Kataster aufgestellt werden soll. Der Wunsch nach Gießpatenschaften ist ebenfalls bereits enthalten. Eine weitere Frage hinsichtlich einer potenziellen Überwässerungsgefahr der Bäume verneint Herr Schmäh aufgrund der sandigen Potsdamer Bodenverhältnisse. Herr Marquardt macht den Vorschlag, dass eine Erfassung der Versickerungsmöglichkeiten je nach Standort des Baumes im Stadtgebiet sinnvoll sein könnte. Herr Schmäh antwortet dazu, dass die Erfassung der Grundwasserstände noch sinnvoller wäre.

Hinsichtlich einer weiteren Frage zur Kontrolle der Bewässerung der Bäume innerhalb der angeordneten Gießpatenschaften führt Herr Schmäh aus, dass die Bewässerung freiwillig erfolgt und keine Kontrolle seitens der Verwaltung stattfinden wird.

Herr Marquardt wünscht sich hinsichtlich des geplanten Katasters mehr bereitgestellte Informationen zu den einzelnen Bäumen (Alter der Bäume, Art, besonders pflegebedürftige, etc.). Herr Schmäh bestätigt, dass das im Rahmen des Projektes SmartCity erarbeitet wird.

Frau. Dr. Rürger möchte den Beschlussvorschlag wie folgt ändern lassen.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam möchte das Engagement von Anwohnenden bei der Bewässerung von Straßenbäumen unterstützen. Dazu wird der Oberbürgermeister beauftragt, **die bei der Einrichtung eines digitalen des bis 2026 vorgesehenen Straßenbaumkatasters zu prüfen eine Kategorie zu schaffen**, in welchem die Anwohnerschaft eines Straßenabschnitts eine Wässerungspatenschaft eintragen lassen kann, um - für die Landeshauptstadt kostenlos - die Bewässerung der Straßenbäume vor ihrer Haustür zu übernehmen und zu koordinieren.

~~Das Straßenbaumkataster enthält auch eine Spalte für Pflegehinweise des Grünflächenamtes der Landeshauptstadt.~~

***Die Landeshauptstadt Potsdam gibt über den Bereich Grünflächen anlassbezogen Hinweise und Fortbildung zur Baumpflege.***

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>4</b>
Ablehnung:	<b>1</b>
Stimmenthaltung:	<b>0</b>